



KUBUS MIT AUSBLICK

Bei der auf den folgenden Seiten präsentierten Villa könnte es durchaus sein, dass sie aufmerksamen Leserinnen oder Lesern der Wohnrevue bekannt vorkommt. Dies ist damit zu erklären, dass sie auf dem Zeichenbrett von simmenarchitects entstanden ist und quasi als „Vorbild“ für die Simmen-Villa diente, deren Entstehung die Wohnrevue letztes Jahr im Rahmen ihres exklusiven Bauführers „Modulor“ dokumentierte. Trotz einiger Gemeinsamkeiten überwiegen jedoch die Unterschiede.

Text: Philipp Bitzer, Fotos: Aldo Todaro

§ Beginnen wir zuerst bei den Gemeinsamkeiten der beiden Objekte von simmenarchitects: Beide liegen sie in Wollerau. Beide stehen an einem abschüssigen Hang, der von praktisch jeder Parzelle aus eine wunderbare Aussicht bietet und deshalb im Zuge des neusten Baubooms in der Schwyzer Gemeinde mehr oder weniger verbaut wurde. Beide Gebäude haben eine vorgehängte und hinterlüftete Fassade aus Naturstein, genauer gesagt aus dunklem Schiefer. Beide Häuser verfügen über modernste Gebäudetechnik wie zum Beispiel eine kontrollierte Wohnraumlüftung oder zentrale Staubsauger- und Multimedia-Anlagen. Beide Villen haben einen Pool. Und beide Gebäude tragen offensichtlich die Handschrift des Architekten Patric Simmen.

Damit hat es sich indes mit den Gemeinsamkeiten, weshalb wir uns nun guten Gewissens der Beschreibung derjenigen Villa widmen können, die wir bislang noch nicht in der Wohnrevue präsentieren durften. Immobilientechnisch gesehen handelt es sich dabei um ein luxuriöses Einfamilienhaus mit 6½ Zimmern, welche auf drei Stockwerke verteilt wurden. Abgesehen von den Nebenräumen und den Korridoren sind die Zimmer nach Norden, also Richtung Zürichsee, ausgerichtet. Sie verfügen damit über einen fantastischen Ausblick, der von Zürich über den Pfannenstiel bis hin zu den Ostschweizer Alpen und zum Säntis reicht – was bei schönem Wetter schlicht atemberaubend ist. Die Nettowohnfläche beträgt etwas über 300 m², § >>

Dieses luxuriöse Einfamilienhaus mit einer Wohnfläche von über 300 m² liegt im steuergünstigen Wollerau. Die Hanglage führt zu einem unverbaubaren Blick über den Zürichsee – nicht nur von der obersten Veranda aus, sondern praktisch von jedem Raum aus.



Diese unterschiedlichen Aussenansichten verdeutlichen, wie das Haus verschachtelt in den Hang hineingebaut wurde und dadurch verschiedene Ebenen und Terrassen mit Blick auf den Zürichsee entstanden sind (die nicht nur von der Hauskatze genossen werden...).



☞ > die Kubatur knapp 2300 m³, doch obwohl das Gebäude damit ziemlich grosszügig bemessen ist, bemerkt ein zufällig vorbeikommender Passant kaum etwas von der wirklichen Grösse. Dies ist dem Umstand zu verdanken, dass das Haus an einem schmalen Quartiersträsschen liegt und hangseitig, also von seiner dem See abgewandten Seite her, über das mittlere Geschoss betreten wird. Um vom Strässchen zum Eingang zu gelangen, überquert man zunächst einen wunderschön gepflasterten Vorplatz, der Platz für mehrere Fahrzeuge bietet und an welchem auch eine grosse Garage liegt. Das Schwarz des metallenen Garagentors wiederholt sich in der gleichfalls schwarz metallenen Eingangstür und den dunklen Leichtmetallrahmen der grossen

Gläser über dem Eingangsbereich und harmoniert gleichzeitig perfekt mit dem Granitgrau der Pflasterung sowie dem dunklen Grau der Schieferfassade. Gleichzeitig kontrastiert diese zurückhaltende Farbgebung in angenehmster Weise mit den Grüntönen, die bei der Aussenraumgestaltung dominieren. Betritt der Besucher das Gebäude, findet er sich zunächst in einem grosszügigen und weiss gehaltenen Entrée wieder, von dem aus man durch eine Wandöffnung in den Wohn- und Essbereich gelangt. Dieser erstreckt sich loftartig über das gesamte Geschoss und verfügt über eine praktisch durchgängige Fensterfront. Auf den ersten Blick fällt vor allem die hypermoderne Küche auf, deren Kochinsel mit jedem nur erdenklichen Luxus wie ☞ >>

Die Sicht vom Wohnbereich aus ist schlicht atemberaubend. Wer sich ins weiche Sofa (Modell „Madison“ von BPA International) hineinflätzt und dabei seine bevorzugte Musik hört, wird Mühe haben, sich vom Ausblick auf die Hügel und den See loszureissen.



Die Küche bietet neben einem wunderbaren Ausblick auch ein paar technische Highlights: So wurde die Kochinsel mit einem Induktions-Wok sowie einem versenkbaren Dampfzug bestückt, der sich fürs Kochen per Knopfdruck hochfahren lässt.



☞ beispielsweise einem Induktions-Wok oder einem mittels Knopfdruck ausfahrbaren Dampfzubehörgesystem ausgestattet wurde. Darüber hinaus bietet der riesige Raum Platz für einen grossen Esstisch und gleich zwei Polstergruppen, wobei die eine fürs Fernsehen gedacht ist, während die andere mit ihrer superben Aussicht eher zum Geniessen von Musik einlädt. Dass in einem solchen Raum ein Cheminée nicht fehlen darf, versteht sich fast von selbst. Doch zurück zum Eingangsbereich: Von hier aus führen Treppen ins untere und obere Geschoss. Der untere Stock ist das „Reich“ der drei mittlerweile erwachsenen Söhne, die noch in Ausbildung sind und (wohl nicht nur) deshalb gerne zuhause wohnen. Ihre Zimmer bieten den Luxus, dass der Swimming

Pool nur einige Schritte entfernt direkt vor ihren Füssen liegt. Im obersten Stockwerk haben sich die Hausherren einquartiert. Sie verfügen von hier oben aus über den schönsten Ausblick, und ihr Schlafzimmer geht auch direkt auf die grosse Veranda auf dem Dach hinaus. Darüber hinaus verfügt das Schlafzimmer über eine äusserst exklusive Nasszelle, die über einen riesigen, begehbaren Schrank zugänglich ist. Eingerichtet wurde ein Grossteil des Hauses vom Zürcher Inneneinrichtungsfachgeschäft Casa Moderna. Inhaber Giacomo Boero erinnert sich, wie die Hausbesitzer zum ersten Mal zu ihm kamen, um das neue Mobiliar auszuwählen: „Sie hatten vorher in einem Landhaus im Zürcher Oberland ☞ >>

Der Essbereich wird dominiert vom Eichentisch „Stato“ von More. Die gepolsterten Essstühle sind von Poltrona Frau (Modell „Liz“), der Teppich von Kramis.

Blick von der Küche aus in den Wohnbereich. Das Glanzlack-Sideboard im Vordergrund ist von Lema (aus dem System „TM20“).



„ > gewohnt, das vom Stil her natürlich etwas anders eingerichtet gewesen war. Zwar ebenfalls modern, aber die Grösse und Art der Möbel passte nun teilweise nicht mehr in die neue Umgebung. Wir schauten deshalb gemeinsam die Grundrisse an, und ich habe ihnen unsere Kollektionen gezeigt. Danach habe ich mich an die Arbeit gemacht und merkte schon bei den ersten Entwürfen, wie der Funke auf meine Auftraggeber übersprang. Und obwohl wir bei der Einrichtung doch recht ungewohnte Wege beschritten, fühlen sie sich heute rundum wohl im neuen Zuhause. Wir kreierten über mehrere Etappen hinweg eine stimmige Sache für ein stimmiges Haus. Und darauf, meine ich, darf man ruhig ein bisschen stolz sein.“ //

ARCHITEKTUR

SIMMENARCHITECTS

Tödistrasse 53, 8810 Horgen
www.simmenarch.ch

INNENEINRICHTUNG

CASA MODERNA

Talstrasse 70, 8001 Zürich
www.casamoderna.ch

Der Zutritt zum Gebäude erfolgt über eine gepflasterte Einfahrt, an welcher auch die Garage liegt. Absolut gelungen ist der Mix aus Farben und Materialien, die ein harmonisches Ganzes ergeben.